

Exotische Igel

Erkennen – Ernähren – tiergerechte Unterbringung – Weitervermittlung

Der afrikanische Weißbauchigel *Atelerix (erinaceus) albiventris* auch "Vierzehnel" genannt

Körpergröße:	15 - 25 cm
Gewicht:	250 - 650 g
Färbung:	braun, weiß, schwarz
Lebenserwartung:	durchschnittlich 3 – 5 Jahre
Vergesellschaftbar:	ja – unter Beobachtung, ggf. Ausweichterrarium bereit halten
Fremdwärme:	ja – minimal 20 Grad Celsius nachts / bis 28 Grad Celsius tagsüber
Winterruhe:	nein (t.w. eine Sommerruhe in der sie ruhiger sind als gewohnt, selten in domestizierter Haltung)

Beispiele von Farbvarianten:



"Salt & Pepper"

"Albino"

"White"



"Algerian Black"

"Chocolate"

"Leuzist"

Weitere Farbvarianten finden Sie hier: <http://www.ehce.de/farbstandard.html>

Haltungsbedingungen:

Die Igel sind dämmerungs- und nachtaktiv und nur bedingt für Kinder geeignet!

Afrikanische Weißbauchigel benötigen ein geräumiges Terrarium! Die Mindestgröße sollte 150 x 50 x 50 cm nicht unterschreiten (je größer desto besser!) Eine abwechslungsreiche Terrariengestaltung mit Versteckmöglichkeiten ist ein absolutes Muss! Als Einstreu können Kleintierstreu oder Buchenspäne etc. verwendet werden. Da Igel sehr reinliche Tiere sind, kann auch eine Ecktoilette mit Strohpellets oder Nagerbadesand angeboten werden.

Des Weiteren sollte vorhanden sein:

Ein Fress- und Wassernapf, absturzsichere Klettermöglichkeiten, für jeden Igel ein eigenes Schlafhäuschen und Spielsachen, mitunter auch ein Laufrad (nicht täglich, da sonst der natürliche Bewegungsdrang gehemmt wird und die Igel eine Art Laufradsucht entwickeln). Igel brauchen ihren täglichen Auslauf, natürlich nur unter Aufsicht.

Geschlechtsreife:

Ab der 8. Woche müssen männliche Jungtiere getrennt werden. Sie sind zu der Zeit zwar noch nicht Adult, aber es könnte sein, dass weibliche Geschwister oder das Muttertier gedeckt werden.

Ernährung:

- Wasser (auf keinen Fall Milch oder Milchprodukte! -> schwerwiegende Laktoseintoleranz!)
- hochwertiges (hoher Fleischanteil, ohne künstliche Zusätze) Katzen-Trockenfutter und auch Nassfutter
- Grillen, Heimchen, Heuschrecken, Zophobas, Mehlwürmer, Schaben (Insekten aller Art aus Zoofachgeschäften, NICHT aus der Natur sammeln, da Gefahr einer parasitären Infektion besteht)
- gefrostete Babymäuse aus der Zoohandlung
- ungewürztes gekochtes Rinderhack und Ei

Weitervermittlung:

Wichtig bei einer Weitervermittlung ist, dass die Tiere nur in ausreichend informierte Hände abgegeben werden und sich der Halter bewusst ist, dass es KEIN Kuscheltier ist. Nur wenn wirklich sichergestellt ist, dass alle Faktoren zur Haltung fachgerecht erfüllt sind, ist einer Abgabe nichts entgegen zu setzen. Ebenso ist es wichtig, dass mit Abgabetiern, bei denen keine Abstammungsnachweise vorliegen, auch keine Zucht betrieben wird, um Inzuchten und daraus resultierenden Krankheiten vorzubeugen! Dies gilt für alle exotischen Igelarten!